

## DOZENTEN

### *Martin Deuter*

Dr. sc. mus., Musiktherapeut DMtG/SFMT; Psychotherapie HPG, Morphologische Musiktherapie; langjährige Lehrtätigkeit an der Fachhochschule Frankfurt sowie der Zürcher Hochschule der Künste. Klinische Arbeit in Psychiatrie, Psychosomatik und in freier Praxis.

*Martin.Deuter@bluewin.ch*

### *Eckhard Weymann*

Prof. Dr., Diplom-Musiktherapeut (DMtG) und Supervisor und Lehrsupervisor (DGSv). Seit 1986 Dozent am Institut für Musiktherapie der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Von 2006 bis 2013 Leitung des Masterstudiengangs Musiktherapie der Fachhochschule Frankfurt. Klinische Arbeit in Psychiatrie und Psychosomatik. Schwerpunkte in Forschung und Lehre: Theoriebildung Musiktherapie und Improvisation.

*weymann@praxisweymann.de*

## TERMINE UND ORT

26./ 27. September 2014  
21./ 22. November 2014  
30./ 31. Januar 2015  
27./28. März 2015  
5./6. Juni 2015

Die Seminarzeiten sind jeweils freitags von 15:00 bis 21:00 Uhr und samstags von 9:00 bis 18:30 Uhr.

Veranstaltungsort ist die Fachhochschule Frankfurt am Main, Campus Nibelungenplatz (Geb. 2).

## KOSTEN UND ANMELDUNG

Das Teilnahmeentgelt beträgt 1.495 Euro (Ratenzahlung auf Anfrage möglich).

Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 14 Personen begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Anmeldeschluss: 4. August 2014.

Nutzen Sie auch die Möglichkeit von Qualifizierungsschecks! Informationen unter: [www.qualifizierungsschecks.de/](http://www.qualifizierungsschecks.de/)

## KONTAKT

Abteilung Forschung Weiterbildung Transfer

Helmut C. Büscher  
Sylvia Ortlieb

fon: 069/15 33-26 81

fax: 069/15 33-26 83

eMail: [weiterbildung@fwbt.fh-frankfurt.de](mailto:weiterbildung@fwbt.fh-frankfurt.de)

[www.fh-frankfurt.de/de/weiterbildung](http://www.fh-frankfurt.de/de/weiterbildung)

Mit freundlicher Unterstützung der

**Frankfurter Rundschau**

Neues Lesen. Weiter denken.

Fachhochschule Frankfurt am Main  
University of Applied Sciences  
Campus Nibelungenplatz, Nibelungenplatz 1  
60318 Frankfurt

FH FFM

Fachhochschule  
**Frankfurt am Main**  
University of  
Applied Sciences

# Musiktherapeutische Praxis und Konzept- entwicklung im Diskurs

Berufliche Weiterbildung



In Zusammenarbeit mit dem Frankfurter  
Arbeitskreis für Musiktherapie (famt e.V.)

Forschung Weiterbildung Transfer

## Berufsbegleitende zertifizierte Weiterbildung über fünf Kursabschnitte

### ZIELE UND ARBEITSWEISEN

Beim Einstieg in den Beruf oder auch nach Jahren der praktischen Tätigkeit taucht oftmals der Wunsch auf, die eigenen Konzepte und Methoden im Hinblick auf das Praxisfeld neu zu reflektieren und zu vertiefen. Wie arbeite ich? Für welche Konzepte trete ich ein? Welche methodischen Überlegungen bestimmen Haltung und Handeln im Gespräch mit Patientinnen und Patienten und in den gemeinsamen musikalischen Gestaltungen? Wie stelle ich meine klinische Arbeit im multiprofessionellen Team dar? Wo möchte ich zukünftig Schwerpunkte setzen?

Durch den Dreiklang von musikalischen Begegnungen, fortlaufender Fallsupervision und ausgewählten theoretischen Diskursen will die Weiterbildung Musiktherapeutinnen und Musiktherapeuten dabei unterstützen, ihre methodische, theoretische, interdisziplinäre und künstlerische Kompetenz passend zum jeweiligen Praxisfeld und zur Person zu differenzieren und zu erweitern. Ziel ist die methodische Reflexion und theoretische Fundierung der Praxiserfahrungen. Außerdem soll die Fähigkeit gefördert werden, Konzepte für die Praxis zu erstellen und erfolgreich zu präsentieren. Dadurch sollen die Möglichkeiten verbessert werden, sich im Beruf weiter zu entwickeln.

Der theoretische Diskurs orientiert sich an tiefenpsychologischen Konzepten, u.a. auch an der Morphologischen Psychologie. Konzepte der Neuen Ästhetik ergänzen die Perspektive.

Zu Beginn der Weiterbildung werden diese Ziele an den individuellen Bedarf angepasst. Die persönlichen Lernprozesse werden in der Gruppe sichtbar gemacht und am Schluss gemeinsam evaluiert.

### INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

#### Musik

In Improvisationssequenzen werden Spielarten des Ausdrucks und die eigenen musikalischen Vorlieben sowie ihre Bedeutung im therapeutischen Prozess erfahrbar. Dabei wird uns das Verhältnis der intuitiven Verwendung musikalischer Mittel gegenüber dem reflektierten Wissen über die Musik besonders beschäftigen.

#### Supervision

An jedem Seminartag finden Gruppensupervisionssitzungen statt zur Reflexion der aktuellen Praxis der Teilnehmenden. Dabei wird das Medium der musikalischen Improvisation regelmäßig in die Supervision einbezogen, um sowohl sprachliche wie künstlerische Wege der Erkenntnisgewinnung zu erproben.

#### Konzeptentwicklung

Verbindung von Forschungsperspektiven (im weiteren Sinne) mit therapeutischer Alltagspraxis: Forschungshaltungen sollen in der täglichen Arbeit aufgespürt, phänomen-angemessene Formen der Dokumentation erprobt werden.

Es werden geeignete Theoriediskurse im Hinblick auf die eigene Arbeit und das jeweilige Praxisfeld ausgewählt; die entsprechende Fachliteratur wird gelesen und ausgewertet.

### ZIELGRUPPEN

Berufstätige Musiktherapeutinnen und -therapeuten, die (u.a.) mit dem Medium der freien Improvisation arbeiten und die ihre Arbeit unter konzeptionellen, psychologischen und ästhetischen Gesichtspunkten reflektieren wollen.

### UMFANG UND ABSCHLUSS

Die Weiterbildung umfasst insgesamt 80 Unterrichtseinheiten, die sich auf fünf Blöcke mit jeweils 16 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten verteilen.

Im letzten Kursabschnitt finden Gruppen-Kolloquien statt, in denen die Teilnehmenden die Ergebnisse des eigenen Lernprozesses präsentieren.

### ZERTIFIKAT

Die Fachhochschule Frankfurt am Main stellt nach erfolgreicher Beendigung der Weiterbildung ein Zertifikat mit ausführlicher Beschreibung der Weiterbildungsinhalte aus.

Die Weiterbildung ist bei der Deutschen Gesellschaft für Musiktherapie (DMTG e.V.) zertifiziert. Es sind insgesamt 80 Fortbildungspunkte zu erwerben.

### KOOPERATION

Die Weiterbildung wird in Zusammenarbeit mit dem Frankfurter Arbeitskreis für Musiktherapie (famt e.V.) realisiert.



[www.famt.de](http://www.famt.de)